

Auf der NATO-Tagung in Wales wurde ein Readiness Action Plan zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit der NATO-Streitkräfte beschlossen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 012/15 – 18.01.15

Der Plan zu Verbesserung der Handlungsfähigkeit der NATO

Informationsblatt der NATO, Dezember 2014

(http://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/pdf/pdf_2014_12/20141202_141202-facsheet-rap-en.pdf)

Auf dem NATO-Gipfel in Wales im September 2014 haben führende Politiker der verbündeten Staaten einen Plan zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit beschlossen, der sicherstellen soll, dass die Allianz schnell und entschieden auf neue Sicherheitsrisiken antworten kann. Der Plan enthält ein ganzes Bündel von Maßnahmen, mit denen auf die veränderte Sicherheitslage in und um Europa reagiert werden soll. Er berücksichtigt auch die von Russland, vom Mittleren Osten und von Nordafrika ausgehenden Bedrohungen.

"Der Plan zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit ist die bedeutendste Verstärkung der kollektiven Verteidigungsfähigkeit seit Ende des Kalten Krieges. Die vollständige und rechtzeitige Umsetzung der geplanten Maßnahmen hat für mich höchste Priorität."
NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg, am 20. November 2014

Der Readiness Action Plan ruht auf zwei Säulen:

Sicherungsmaßnahmen – durch erhöhte Militärpräsenz und Aktivitäten zur Sicherung und Abschreckung

Anpassungsmaßnahmen – durch Änderung der langfristigen militärischen Fähigkeiten und der Stoßrichtung des Bündnisses

Sicherungsmaßnahmen

In der Erklärung auf dem Wales-Gipfel wurde festgelegt, dass zu den Sicherungsmaßnahmen auch die "auf Rotationsbasis beruhende fortgesetzte Anwesenheit von Luft-, Land- und Seestreitkräften und die Durchführung von Manövern im Osten des Bündnisgebietes gehören sollen". Alle 28 Verbündeten werden sich daran beteiligen. Je nach Sicherheitslage können diese Maßnahmen verstärkt oder reduziert werden.

Im Rahmen dieser Sicherungsmaßnahmen hat die NATO:

- die Anzahl der Kampffjets, die Luftüberwachungspatrouillen über den baltischen Staaten fliegen, von 4 auf 16 erhöht. Gegenwärtig stellen Kanada, Deutschland, die Niederlande und Portugal Flugzeuge dafür zur Verfügung. (Portugal wurde gerade von Italien abgelöst, weitere Infos dazu unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP19208_101008.pdf);
- AWACS-Überwachungsflüge über den östlichen NATO-Staaten eingeführt (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Airborne_Warning_and_Control_System),

- mehr Kriegsschiffe in der Ostsee, im Schwarzen Meer und im Mittelmeer patrouillieren lassen,
- auf Rotationsbasis zu Ausbildungs- und Übungszwecken Bodentruppen in die östlichen Gebiete der NATO verlegt (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17913_181113.pdf),
- allein 2014 mehr als 200 Manöver durchgeführt, die von der NATO oder von einzelnen Mitgliedsstaaten organisiert wurden; zu den größten Manövern gehörten *Black Eagle* (Schwarzer Adler) vom 20. Oktober bis zum 5. Dezember mit 2.000 britischen und polnischen Soldaten in Polen, *Steadfast Javelin I* (Standhafter Wurfspieß) vom 16. bis 23. Mai mit 6.000 Soldaten aus neun NATO-Staaten in Estland, *Steadfast Javelin II* vom 2. bis 8. September mit 2.000 Soldaten aus 10 NATO-Staaten im Baltikum, Deutschland und Polen und *Iron Sword* (Eisernes Schwert) vom 2. bis 14. November mit 2.280 Soldaten aus 9 NATO-Staaten in Litauen,
- Mehrere Verbündete haben auch Bodentruppen und Flugzeuge zur Ausbildung und zu Übungen auf bilateraler Basis in östliche NATO-Staaten geschickt. Die USA haben zum Beispiel Truppen der 1st Cavalry Division des 1st Brigade Combat Teams der US Army mit Panzern, Fahrzeugen und anderer schwerer Ausrüstung nach Lettland, Litauen und Polen entsandt.

Anpassungsmaßnahmen

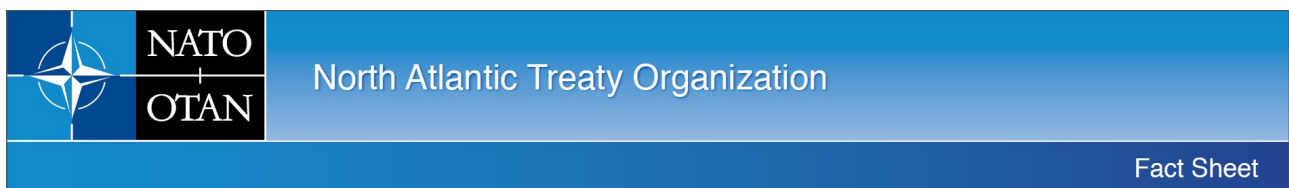
Die Anpassungsmaßnahmen werden die militärische Stärke der NATO und ihren Bereitschaftsgrad erhöhen. Dazu gehören:

- die Aufwertung der NATO Response Force / NRF, um sie flexibler und schlagkräftiger zu machen: Ihre Bodentruppen werden umstrukturiert und ihre einzelnen Einheiten werden durch Luft- und Seestreitkräfte verstärkt; sie sollen kurzfristig einsatzbereit sein und schnell auf Bedrohungen reagieren können. Insgesamt könnten die NRF-Bodentruppen Divisionsstärke erreichen; (Bei der US Army hat eine Division zwischen 17.000 und 21.000 Soldaten, s. http://en.wikipedia.org/wiki/Division_%28military%29#United_States .)
- im Rahmen der Umstrukturierung der NRF wird als "Spearhead" (Speerspitze) eine Very High Readiness Task Force (eine Einsatzgruppe mit sehr hoher Einsatzbereitschaft) gebildet, die aus einer Bodentruppe mit mehreren Tausend Soldaten besteht, durch Luft-, See- und Spezialkräfte verstärkt wird und innerhalb weniger Tage einsatzbereit ist. Die NATO will diese neue Truppe Anfang 2016 aufgestellt haben. (Die Führung der Bodentruppe soll beim Deutsch-Niederländischen Korps in Münster liegen, s. <http://www.1gnc.org/archive/news/singleview/eintrag/497/> .)
- die Verstärkung der NATO-Seestreitkräfte durch mehr Schiffe und andere Schiffstypen;
- die Errichtung multinationaler NATO-Kommando- und Kommunikationseinrichtungen in den östlichen NATO-Staaten Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen und Rumänien, die auf Rotationsbasis in wechselnder Besetzung ständig funktionsfähig gehalten werden und sich mit der Planung und Organisation der kollektiven Verteidigung befassen;
- die Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und der Fähigkeiten des Hauptquartiers

des Multinational Corps Northeast (s. <http://mncne.pl/>) in Szczecin (Stettin) in Polen und die Verstärkung seiner Rolle als Zentrum für regionale Kooperation;

- das Anlegen vorgeschobener Depots für Ausrüstung und militärischen Bedarf;
- die Verbesserung der Verteidigungsfähigkeit der östlichen NATO-Partner durch den Ausbau der nationalen Infrastruktur, von Flugplätzen und Häfen;
- die Aktualisierung der Verteidigungspläne für Osteuropa;
- mehr gemeinsame Übungen zur Verbesserung des Krisenmanagements und der kollektiven Verteidigung.

(Wir haben das Informationsblatt zum Readiness Action Plan der NATO komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Dieser Plan, der angeblich vor einem russischen Überraschungsangriff schützen soll, dient in Wirklichkeit der Vorbereitung eines vermutlich auch mit Atomwaffen vorgetragenen Überraschungsangriffs der USA und der NATO auf Russland. Weitere Infos dazu sind unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP20714_291214.pdf aufzurufen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



NATO's Readiness Action Plan

At the NATO Wales Summit in September 2014, Allied leaders approved a Readiness Action Plan to ensure the Alliance is ready to respond swiftly and firmly to new security challenges. The plan provides a comprehensive package of measures to respond to the changes in the security environment in and near Europe. It responds to the challenges posed by Russia. It also responds to threats emanating from the Middle East and North Africa.

“The Readiness Action Plan is the biggest reinforcement of our collective defence since the end of the Cold War. And it is my top priority to implement this plan in full and on time.” – NATO Secretary General Jens Stoltenberg, 20 November 2014

The Readiness Action Plan contains two pillars:

Assurance Measures – increased military presence and activity for assurance and deterrence.

Adaptation Measures – changes to the Alliance's long-term military posture and capabilities.

Assurance Measures

As set out in the Wales Summit Declaration, assurance measures include the “continuous air, land, and maritime presence and military activity in the eastern part of the Alliance... on

a rotational basis". All 28 Allies contribute to the effort. The measures can be scaled up or down depending on the security situation.

As part of the Assurance Measure NATO has:

- Increased from four to sixteen the number of fighter jets on air-policing patrols over the Baltics. Canada, Germany, the Netherlands and Portugal currently provide the planes.
- Commenced AWACS surveillance flights over the territory of our eastern Allies.
- Sent more ships on patrol to the Baltic Sea, the Black Sea and the Mediterranean.
- Deployed ground troops to the eastern parts of the Alliance for training and exercises, on a rotational basis.
- Conducted over 200 NATO and national exercises in Europe so far this year. Major exercises included: Black Eagle in Poland (20 Oct-5 Dec: 2,000 British and Polish troops), Steadfast Javelin I in Estonia (16-23 May: 6,000 troops from nine Allied countries), Steadfast Javelin II in the Baltics, Germany and Poland (2-8 Sept: 2,000 troops from ten Allied countries), Iron Sword in Lithuania (2-14 November: 2,280 troops from nine Allied countries).
- Several Allies have also sent ground and air forces to Eastern Europe for training and exercises on a bilateral basis. For example, the United States has deployed troops from the US Army's 1st Brigade Combat Team, 1st Cavalry Division to Estonia, Latvia, Lithuania and Poland with tanks, mechanized vehicles, and other heavy military equipment.

Adaptation Measures

Adaptation measures will enhance NATO's military posture and readiness levels. They include:

- Enhancing the NATO Response Force (NRF) to make it more responsive and capable. Its land component will be restructured to consist of a number of force packages of land, air and sea forces which can move at short notice in order to rapidly respond to threats. Taken together, the NRF land forces could constitute up to a division size force.
- As part of restructuring the NRF, the creation of a new quick reaction "Spearhead Force" (Very High Readiness Joint Task Force) of several thousand ground troops supported by air, maritime and special forces, able to deploy within a few days. NATO is working to stand up the new force in early 2016.
- Enhancing NATO's Standing Naval Forces with more ships and more types of ships.
- The establishment of a multinational NATO command and control presence and reception facilities on the territories of the eastern Allies (Bulgaria, Estonia, Latvia, Lithuania, Poland, Romania) at all times, with personnel from Allies on a rotational basis, focusing on planning and exercising collective defence.

- Raising the readiness and capabilities of the Headquarters Multinational Corps Northeast in Szczecin in Poland and enhancing its role as a hub for regional cooperation.
- The pre-positioning of military equipment and supplies.
- The improvement of NATO's ability to reinforce its eastern Allies through preparation of national infrastructure, such as airfields and ports.
- Updating defence plans for Eastern Europe.
- More exercises focussed both on crisis management and collective defence.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern